

Pressemitteilung

Mit gutem Beispiel voran: E-Autos für das Klinikum

Das Fazit nach der ersten kleinen Spritztour fällt rundum positiv aus: „Er bietet viel Platz, ist sehr leise, leicht zu bedienen und selbst für lange Leute wie mich sehr bequem“, fasst Dr. Reinhold Wenzlaff, Vorstandsvorsteher des Klinikums Itzehoe, die Vorzüge des BMW i3 zusammen. Zwei der Elektro-Autos sind jetzt für das Klinikum Itzehoe im Einsatz, zwei weitere kommen Anfang 2016 dazu.

„Wir haben immer mehr Transportnotwendigkeiten, für die wir insbesondere kleine Pkw brauchen“, sagt Krankenhausdirektor Bernhard Ziegler. „Deshalb haben wir unsere Flotte ausgebaut.“ Den Ausschlag für die Anschaffung gab eine Aktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zusammen mit dem Automobilhersteller BMW, die Anreiz bieten sollte, mehr Elektrofahrzeuge in Betrieb zu nehmen.

Neben der Umweltfreundlichkeit liegt der Vorteil für das Klinikum vor allem in den Kosten: „Die Elektro-Autos sind im Betrieb deutlich kostengünstiger als herkömmliche Fahrzeuge“, sagt Ziegler. Bei einer Leistung von 170 PS habe der BMW i3 einen Stromverbrauch von 13,5 Kilowattstunden pro 100 Kilometer, erklärt Werner Christiansen, Technischer Leiter des Klinikums. Rein elektrisch betrieben haben die Autos eine Reichweite von bis zu 150 Kilometern. Mit einem Verbrennungsmotor als Range Extender könne die Reichweite auf bis zu 300 Kilometer verlängert werden.

„Es ist ein für den lokalen Verkehr sehr geeignetes Fahrzeug“, sagt Wenzlaff. Der Kreis sei bemüht, Nachhaltigkeit zu leben. Deshalb sei es schön, dass das Klinikum als größter Arbeitgeber mit gutem Beispiel voran geht und Elektro-Autos auf die Straße bringt. „So hilft es auch, das Image dieser Fahrzeuge zu verbessern.“

Dazu trägt das Klinikum auch auf andere Weise bei: Im Parkdeck am Maria-Bornheim-Weg stehen für Mitarbeiter bereits mehrere Steckdosen für E-Roller sowie zwei Ladesäulen für E-Autos zur Verfügung, die gegen eine monatliche Pauschale genutzt werden können. Die ersten Interessenten für die Auto-Zapfsäulen können sich dabei besonders freuen: Sie werden bei der Parkkarten-Vergabe bevorzugt.

Das Klinikum sei damit einmal mehr Vorreiter, freut sich Landrat Torsten Wendt. Auch wenn die Ladesäulen zunächst auf die Mitarbeiter begrenzt sind, sei es doch ein erster Schritt: „Wenn keiner etwas anbietet, wird sich nichts entwickeln.“ Wenn sich die Elektromobilität auch für Privatleute noch besser rechnen werde, werde sie sich durchsetzen, ist Bernhard Ziegler überzeugt. „Auf lange Sicht wird es ein Thema – wir sind dafür präpariert.“

Foto:

Elektro-Autos für das Klinikum (v.li.): Werner Christiansen, Bernhard Ziegler und Dr. Reinhold Wenzlaff mit einem der BMW i3.



Itzehoe, 14.12.2015

Ansprechpartner:

Klinikum Itzehoe
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Katrin Götz
Robert-Koch-Str. 2
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 772-3114
k.goetz@kh-itzehoe.de
www.kh-itzehoe.de

Das Klinikum Itzehoe ist eines der größten Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel, Lübeck und Hamburg. Unseren Patienten bieten wir innovative medizinische Versorgung auf hohem Niveau und individuelle Pflege nach neuesten Standards. Als Unternehmen mit mehr als 2000 Mitarbeitern, davon 248 Auszubildende, sind wir effizient und zukunftsorientiert aufgestellt. Wirtschaftlicher Erfolg bestätigt unsere Arbeit. Wir sind Mitglied des Krankenhausverbundes 6K mit über 11.000 Mitarbeitern.

Weitere Infos unter: www.kh-itzehoe.de